BEDIENUNGSANLEITUNG

für die Installation und den Betrieb von Festbrennstoffkochern

VIKI, VIKI LUX, VIKI LUX COLOR

VICTORIA 09
STATE OF THE ART

Nichtamtliche maschinelle Übersetzung – ungeprüft.
Maßgeblich ist das unveränderte Original am Ende.

INHALT

1. Einleitung. 3
2. Technische Spezifikationen und Beschreibung. 3
    2.1. Technische Daten. 3
    2.2. Beschreibung. 4
3. Zusammenbau des Kochers. 6
4. Bedienung des Geräts. 7
    4.1. Brennstoffe. 7
    4.2. Steuergeräte. 7
    4.3. Erste Zündung des Geräts. 8
    4.4. Zündung im normalen Betrieb. 8
    4.5. Brennstoffmenge und Nachladeintervall. 8
    4.6. Anforderungen an die Belüftung. 9
    4.7. Erwärmung während der Übergangszeit. 9
5. Wichtige Hinweise zu Brandschutzmaßnahmen und Sicherheitsvorschriften. 9
6. Reinigung. 9
7. Mögliche Mängel und deren Ursachen. 10
8. Ausrüstung. 10
9. .Paket. 11
10. Maßnahmen nach dem Ende der Lebensdauer des Heizgeräts. 11
11. Recycling und Abfallentsorgung. 11
12. Ersatzteile 12
GARANTIEKARTE 13

Maschinelle Übersetzung – ungeprüft.
Unverändertes Original am Ende.

1. Einleitung.

Herzlichen Glückwunsch zu Ihrer ausgezeichneten Wahl! Wir wünschen Ihnen viele schöne Stunden mit Ihrem neuen Gerät! Der Festbrennstoffherd ist zum Kochen und Heizen bestimmt. Er ist nicht für den Einbau in Küchenmöbel geeignet. Der Festbrennstoffherd wurde gemäß der europäischen Norm EN 16510-2-3:2023 hergestellt und geprüft und entspricht der genehmigten technischen Dokumentation. Der Einfachheit halber verwenden wir im Folgenden die Bezeichnung „Herd“.

Sie haben die Möglichkeit, Ihr Gerät lange Zeit und mit minimalem Wartungsaufwand bestimmungsgemäß zu nutzen. Deshalb haben wir eine Bitte an Sie, die ausschließlich zu Ihrem Vorteil ist:

Lesen Sie diese Bedienungsanleitung unbedingt sorgfältig durch. Der Aufbau und Betrieb eines Holzofens oder Kamins unterliegt verschiedenen rechtlichen Verpflichtungen, die in dieser Bedienungsanleitung erläutert werden. Gemäß den geltenden Sicherheitsbestimmungen ist der Endnutzer bei der Verwendung eines solchen Geräts verpflichtet, die folgenden Vorschriften zu beachten:

Mithilfe dieser Anleitung können sich die Nutzer über die Montage und die korrekte Bedienung des Geräts informieren.

Die korrekte Installation, sorgfältige Bedienung und Pflege des Geräts sind Voraussetzung für einwandfreie Funktion und lange Lebensdauer.

Wenn Sie die Bedienungsanleitung in gutem Zustand aufbewahren, können Sie sich vor der Benutzung stets über die richtige Wartung des Kochers informieren.

2. Technische Spezifikationen und Beschreibung.

2.1. Technische Spezifikationen.

Die technischen Spezifikationen des Kochers sind in Tabelle 1 aufgeführt.

QR-Code für den Zugriff auf Produktinformationen auf der Webseite des Herstellers (kostenloser Besuch).

- Leistungserklärung - Konformitätserklärung - Energieeffizienzlabel - Produktdatenblatt - Bedienungsanleitung

Viki Lux

Viki

Der Festbrennstoffkocher wird gemäß der EU-Norm EN 16510-2-3:2023 hergestellt und geprüft.

Technisches Datenblatt

für Festbrennstoffkocher Viki Lux, Viki, Viki Lux Farbe gemäß Tabelle 22 (BDS EN 16510-1:2023)

Parameter bei 13% O2	Einheit	Erläuterung	Wert für Holz
P_{SHnom}	kW	Die nominale Raumwärmeleistung oder ein Leistungsbereich (abhängig von der Brennstoffart)	9.1
η_{nom}	%	Der Wirkungsgrad des Geräts bei Nennwärmeleistung	≥ 75
η_s	%	Die saisonale Raumheizeffizienz des Geräts bei Nennwärmeleistung	≥ 65
EEI	-	Der Energieeffizienzindex	112
CO_{nom}	mg/m³	CO-Emission bei 13 % Sauerstoffgehalt und nominaler Wärmeleistung	≤ 1500
NOx_{nom}	mg/m³	NOx-Emissionen bei 13 % Sauerstoffgehalt und nominaler Wärmeleistung	≤ 200
OGC_{nom}	mg/m³	Kohlenwasserstoffemissionen bei 13 % Sauerstoffgehalt und nominaler Wärmeleistung	≤ 120
PM_{nom}	mg/m³	Partikelemissionen bei einem Sauerstoffgehalt von 13 % und nominaler Wärmeleistung.	≤ 40
p_{nom}	Pa	Minimaler Abgaszug bei Nennwärmeleistung	12
T_{snom}	°C	Die Abgasaustrittstemperatur bei Nennwärmeleistung	177
T-Klasse	-	Schornsteinbezeichnung gemäß der entsprechenden Schornsteinnorm	T400G
$\Phi_{f,g\ nom}$	g/s	Schornsteinbezeichnung gemäß der entsprechenden Schornsteinnorm	9.3
CON oder INT	-	Ob das Gerät für den Dauerbetrieb geeignet ist (CON) Ob das Gerät für den intermittierenden Betrieb geeignet ist (INT)	INT
d_{out}	mm	Der Durchmesser des Abgasauslasses	150
L, H, W	cm	Die Gesamtabmessungen des Geräts (Länge, Höhe, Breite)	93 / 87 / 62
l, h, w	cm	Ofenabmessungen (Länge, Höhe, Breite)	41 / 22/ 49
m_{chim}	kg	Die maximale Schornsteinlast, die das Gerät tragen darf	20
d_R	mm	Die Mindestabstände von der Rückseite zu brennbarem Material	400
d_S	mm	Die Mindestabstände von den Seiten zu brennbarem Material	500
d_C	mm	Die Mindestabstände von der Oberseite zu brennbaren Materialien in der Decke	900
d_P	mm	Die Mindestabstände von der Vorderseite zu brennbarem Material	800
d_F	mm	Die Mindestabstände von der Front zu brennbarem Material im unteren Frontstrahlungsbereich	500
d_L	mm	Die Mindestabstände von der Vorderseite zu brennbarem Material im seitlichen Strahlungsbereich	800
d_B	mm	Die Mindestabstände unterhalb des Bodens (nicht in Fuß gemessen) zu brennbaren Materialien	0
d_{non}	mm	Die Mindestabstände zu nicht brennbaren Wänden	150
	-	**Lesen und befolgen Sie die Bedienungsanleitung!**	

Parameter	Einheit	Erläuterung	Viki Lux	Viki	Viki Lux Farbe
m	kg	Masse des Geräts	128	122	142

Tabelle 1

Erforderliche Sicherheitsabstände bei der Installation und dem Betrieb des Holzofens zur Vermeidung von Brandgefahren:

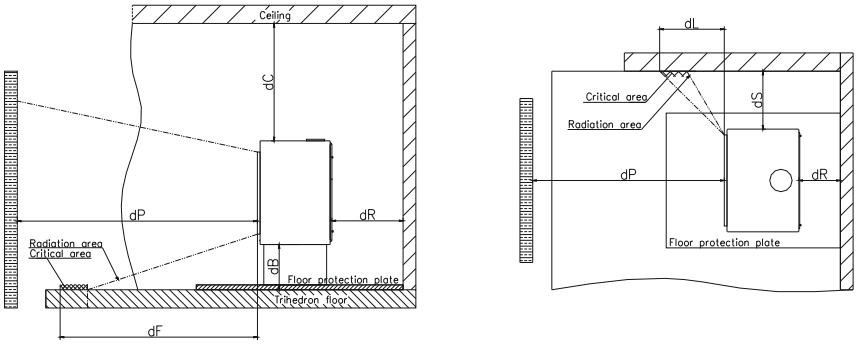


Abbildung 1

2.2. Beschreibung.

Die Hauptbestandteile des Festbrennstoffkochers sind:

VIKI

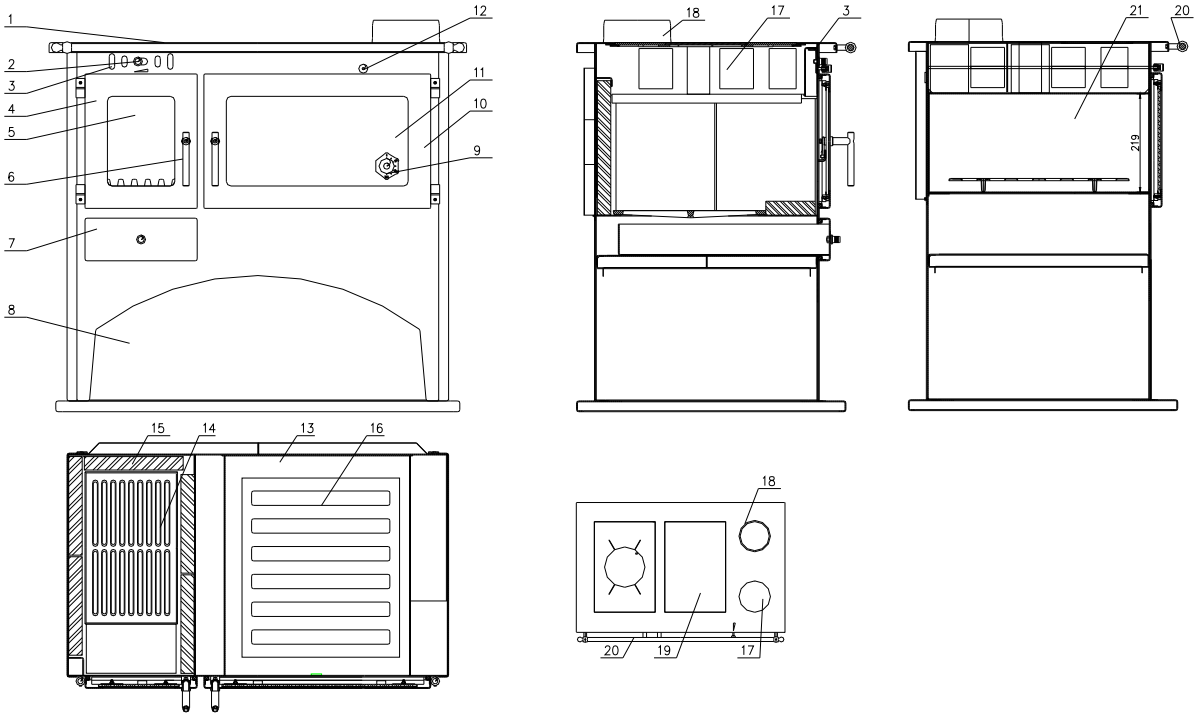


Abbildung 2

1. Gehäuse; 2. Kleiner Griff (für Regler); 3. Sekundärluftregler; 4. Feuerraumtür; 5 Keramikglas; 6. Griff; 7. Aschekasten; 8. Dekorative Nische; 9. Thermometer; 10. Backofentür; 11. Backofenscheibe; 10. Klappe; 12. Klappengriff; 13. Bewegliche Bodenplatte; 14. Rost; 15. Schamottesteine (Abb. 14); 16. Kochrost; 17. Revisionsöffnung; 18. Rauchrohrstutzen; 19. Deckplatte; 20. Handtuchhalter;

Viki Lux **Viki Lux Color**

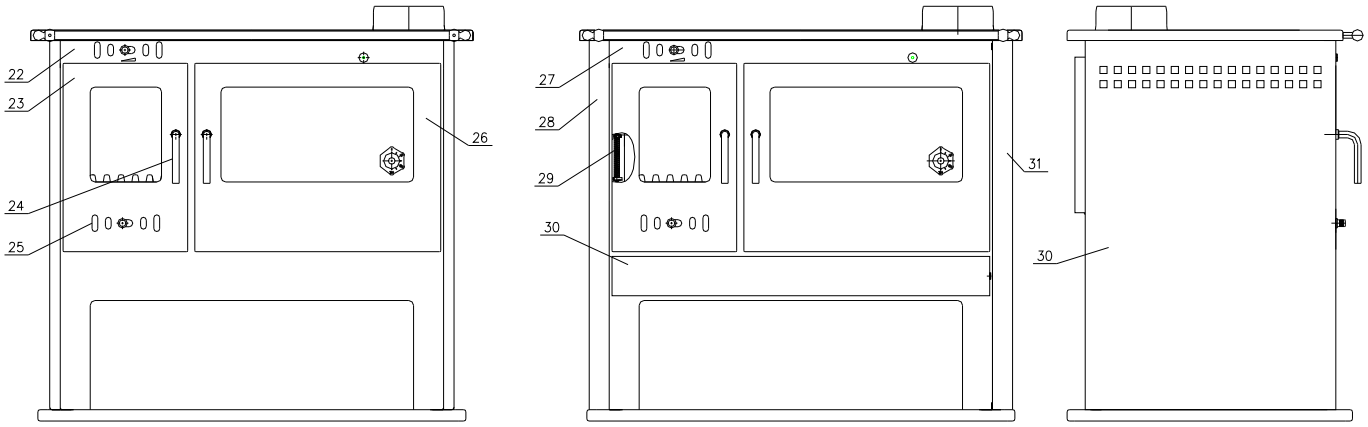


Abbildung 3 (übrige Teile in Abbildung 2) Abbildung 4 (übrige Teile in Abbildung 2 und 3)

22. Korpus (Viki Lux); 23. Feuerschutztür; 24. Griff; 25. Primärluftregler; 26. Ofentür; 27. Korpus Viki Lux (Farbe); 28. Linke Seitenwand; 29. Feder; 30. Frontblende; 31. Rechte Seitenwand.

Zusätzlich zu den Hauptteilen verfügt der Herd auch über Folgendes:

Glas

Die verbaute Glasscheibe ist aus Keramik und bis 850 °C hitzebeständig, sodass sie durch die im Betrieb des Geräts erreichte Temperatur nicht beschädigt werden kann. Sie könnte jedoch durch mechanische Einwirkung beim Aufstellen oder Transportieren des Geräts oder durch das Einlegen großer Holzscheite in den Brennraum beschädigt werden.

Das Glas gehört zu den Ersatzteilen, die schnell verschleißen, und ist deshalb nicht in den Garantiebedingungen enthalten.

Verschmutzung der Feuerraumscheibe mit Ruß

Die spezielle Konstruktion des Geräts reduziert die Rußbildung an der Glasscheibe während des Gebrauchs. Rußablagerungen entstehen nur bei unvollständiger Verbrennung, die folgende Ursachen haben kann: Der statische Druck und die Abmessungen des Schornsteins entsprechen nicht den erforderlichen Parametern für den Herd, die für die Verbrennung notwendige Luftzufuhr wird zu früh unterbrochen oder es wird der falsche Brennstoff verwendet.

Wir können diese Faktoren nicht beeinflussen, und deshalb können wir nicht garantieren, dass das Glas nicht mit Ruß verschmutzt wird.

Feuerfeste Platten (Abbildung 14)

Die Brennkammer ist mit feuerfesten Platten ausgekleidet. Diese Platten speichern die Wärme und geben sie an die Brennkammer zurück, um die Verbrennungstemperatur zu erhöhen. Je höher die Verbrennungstemperatur, desto effizienter der Verbrennungsprozess. Durch zu hohe Temperaturen oder mechanische Einwirkungen können die feuerfesten Platten beschädigt werden. Extrem hohe Temperaturen können bei starkem Rauchzug im Schornstein und geöffneter Primär- und Sekundärluftzufuhr erreicht werden, was zu einer unkontrollierten Verbrennung führt. Als mechanische Einwirkungen gelten beispielsweise das Einwerfen eines Holzscheits in den Feuerraum oder die Verwendung größerer Holzscheite.

Die feuerfesten Platten lassen sich leicht austauschen. Bei einem bloßen Riss ist ein Austausch nicht nötig. Er ist erst erforderlich, wenn die Metallteile zwischen oder unter den Platten sichtbar sind.

Die feuerfesten Platten sind Verschleißteile und sind deshalb nicht in der Garantie enthalten.

Siegel

Die Dichtung des Geräts besteht aus speziellem Glasfasergewebe und ist asbestfrei. Dieses Material verschleißt mit der Zeit, daher muss die Dichtung regelmäßig ausgetauscht werden. Ersatzteile sind im Fachhandel erhältlich.

Dichtungen verschleißen schnell und sind daher nicht von der Garantie abgedeckt.

Bodenrost

Der untere Teil des Feuerraums ist mit einem gusseisernen Rost ausgestattet. Nägel im Holz, kleine Holzteile, Rückstände usw. können die Öffnungen des Rosts verstopfen. Reinigen Sie den Rost regelmäßig, um seine Funktionsfähigkeit zu erhalten. Der Rost kann durch die Verwendung ungeeigneten Brennstoffs oder durch zu hohe Temperaturen aufgrund unsachgemäßer Bedienung beschädigt werden.

Der untere Rost ist ein schnell verschleißendes Teil und ist daher nicht von der Garantie abgedeckt. Lackierung

Das Gerät ist mit hitzebeständiger Farbe beschichtet. Diese Farbe ist zwar hitzebeständig, aber nicht rostbeständig. Wenn sich Staub ansammelt, reinigen Sie ihn mit einer Bürste oder einem trockenen Tuch, jedoch nicht mit einem feuchten Tuch oder Wasser.

Maschinelle Übersetzung – ungeprüft.
Unverändertes Original am Ende.

Wenn das Gerät zum ersten Mal in Betrieb genommen wird, muss die Farbe einige Stunden lang erhitzt werden. Durch den Erhitzungsprozess härtet die Farbe aus und erreicht ihre endgültige Stabilität. Stellen Sie während dieser Zeit nichts auf das Gerät und berühren Sie die Außenfläche nicht, damit diese unbeschädigt bleibt. Der entstehende Geruch ist auf den abschließenden Einbrennprozess der Farbe zurückzuführen und verfliegt nach einigen Stunden. Sorgen Sie daher für gute Belüftung des Raumes.

Durch Überhitzung oder unsachgemäße Wartung kann es zu Verfärbungen ins Weiß-/Graue kommen. Rostflecken oder Beschädigungen der Oberfläche können mit Sprühlack ausgebessert werden. Sie können den passenden Farbton bei Ihrem Händler bestellen.

Der Lack nutzt sich schnell ab und ist deshalb nicht in der Garantie enthalten.

Griffe und Knöpfe

Die Griffe und Knöpfe des Geräts sind aus Stahl gefertigt. Dies ist ein Vorteil, da sie nicht verschleißen können. Die Griffe und Knöpfe erhitzen sich genauso stark wie die Vorderseite des Geräts. Daher müssen sie mit hitzebeständigen Handschuhen bedient werden.

Ofen

Die Innentemperatur hängt von der Verbrennungsintensität und der Menge des verbrauchten Brennstoffs ab. Durch Regulierung der Primärluftzufuhr und der Klappenstellung kann der Benutzer die Heizintensität bestimmen und gegebenenfalls die Temperatur anpassen.

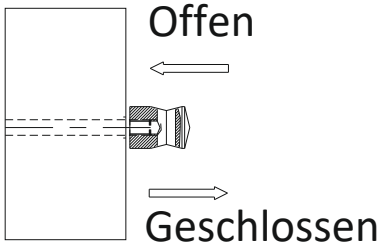


Abbildung 5

Zum Vorheizen des Backofens muss ein gutes Feuer im Brennraum vorhanden sein und die Klappe geschlossen sein (Abb. 5). An der Backofentür befindet sich ein Thermometer (Abb. 2, Pos. 9), mit dem die richtige Temperatur überwacht werden kann.

Wenn Sie Gerichte oder Gebäck backen möchten, empfiehlt es sich, den mitgelieferten Ofenrost zu verwenden (Abb. 2, Pos. 16).

Achtung! Beim Kochen im Backofen sollte mehr Brennstoff nachgefüllt werden, um das Abgasvolumen zu erhöhen und die Heizleistung des Backofens zu verbessern!

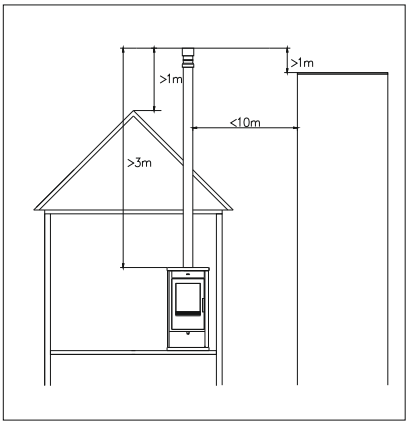
Wenn der Backofen nicht zum Kochen benutzt wird, empfiehlt es sich, die Backofentür offen zu lassen, um eine bessere Wärmeentwicklung zu erzielen. Heizung des Raumes.

3. Zusammenbau des Kochers.

Um einen sicheren und ordnungsgemäßen Betrieb des Herdes zu gewährleisten, müssen folgende Bedingungen eingehalten werden:

- Der Herd sollte in Räumen mit ausreichender Luftzirkulation aufgestellt werden, da diese für die Verbrennung erforderlich ist.
- Der Schornstein sollte im Vergleich zum Dach und den umliegenden Gebäuden ausreichend hoch sein (Abb. 6). Der Rauchgaszug sollte über 10 Pa liegen, bei Öfen mit integriertem Wasserboiler bis zu 15 Pa. Ist der Schornstein sehr hoch (Rauchgaszug über 35 Pa), muss ein zusätzliches Ventil zur Reduzierung des Rauchgaszugs eingebaut werden.
- Der Schornstein sollte sehr gut isoliert und für Abgastemperaturen von mindestens 400 °C geeignet sein, mit einem Innendurchmesser von mindestens ø 150 mm oder einer Querschnittsfläche von mindestens 200 cm². Schornstein-Brandschutzklasse: T400G.

Der Herd darf nicht an einen Schornstein angeschlossen werden, wenn bereits ein Festbrennstoffkessel angeschlossen ist (Abb. 7) oder wenn er keine Feder für die selbstschließende Feuerraumtür besitzt (Abb. 4, Pos. 29). Das Vorhandensein einer Feder für die selbstschließende Feuerraumtür ist auf dem Verpackungsetikett vermerkt.



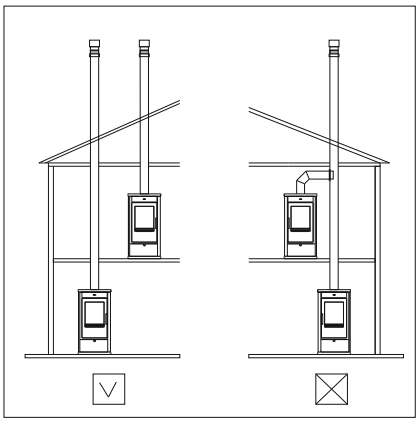


Abbildung 6 Abbildung 7

- Der Boden, auf dem der Holzofen steht, muss eben und waagerecht sein und aus nicht brennbaren Materialien (Mosaik, Marmor, Terrakotta usw.) bestehen. Ist der Boden nicht hitzebeständig (Teppichboden, Linoleum o. Ä.), ist eine stabile, nicht brennbare Plattform aus Stahl, Glas oder Steinplatten zu verwenden. Der Ofen darf nur an nicht brennbaren Wänden montiert werden. Bei Vorhandensein brennbarer Materialien und Konstruktionen müssen die in Tabelle 1 (Abb. 1) angegebenen Sicherheitsabstände eingehalten werden.
- Mindestabstand zu den Abgasrohren 50 cm.
- Oberteil und obere Platten des Herdes mindestens 80 cm.
- Nach der Installation des Holzofens muss dieser über Rauchrohre (150 mm Durchmesser) an den Schornstein angeschlossen werden. Die Verbindungen zwischen Rauchrohr und Anschlussstutzen müssen dicht sein. Das Rauchrohr darf nicht in den Schornstein hineinragen.

4. Gerätebetrieb.

4.1. Brennstoffe.

Am besten geeignet sind trockene, gespaltene Holzscheite (Typ I gemäß Tabelle 2 EN16510-1) mit einer Restfeuchte von 12 % bis 25 %. Die im Freien unter Scheunen gelagerten Holzscheite erreichen nach 2 Jahren eine Restfeuchte von 10 % bis 15 % und sind dann optimal zum Verbrennen geeignet. Wir empfehlen, möglichst trockenes Holz zu verwenden. Die maximale Heizleistung wird beim Verbrennen von trockenem Holz erzielt. für einen Zeitraum von mindestens 2 Jahren. Heizwert des Holzes
in Abhängigkeit vom Feuchtigkeitsgehalt:

Trocknungszeit	Luftfeuchtigkeit	Heizwert (Heißwert)
Frisch geschnittenes Holz	60 %	1,7 kWh/kg
3 Monate	45 %	2,5 kWh/kg
6 Monate	35 %	3,1 kWh/kg
2 Monate	25 %	3,7 kWh/kg
18 Monate	20 %	4,0 kWh/kg
24 Monate	15 %	4,3 kWh/kg

Tabelle 2

Frisch geschnittenes Holz hat einen geringen Heizwert, eine hohe Feuchtigkeit und verbrennt schlecht. Es erzeugt mehr Abgase und belastet die Umwelt zusätzlich. Dies verkürzt die Lebensdauer des Geräts und des Schornsteins. Der erhöhte Kondensat- und Teergehalt in den Abgasen führt zu Verstopfungen der Rauchrohre und des Schornsteins. Auch die Verschmutzung der Scheiben nimmt zu. Bei Verwendung von frisch geschnittenem Holz sinkt die Heizleistung des Geräts auf 50 %, und der Brennstoffverbrauch verdoppelt sich. Die Art und die empfohlene Menge des Brennstoffs für das Gerät sind im technischen Datenblatt beschrieben. Folgende Brennstoffe sollten im Gerät nicht verwendet werden: nasses oder geteertes Holz, Hobelspäne, Feinkohle, Papier und Pappe (außer zum Anzünden) sowie Kunststoffe.

Verwenden Sie keine flüssigen Brennstoffe. Nutzen Sie das Gerät nicht als Ofen zur Verbrennung von Abfallstoffen. Bei Verwendung des Geräts zur Verbrennung nicht zugelassener Brennstoffe erlischt die Garantie.

4.2. Steuergeräte.

Vor der ersten Inbetriebnahme des Geräts ist die Funktion aller Bedienelemente zu überprüfen.

Für das schnelle Anzünden des Feuers wird Primärluft benötigt. Diese strömt durch die Ascheschale und den Bodenrost in den Brennraum. Die Menge der Primärluftzufuhr während des Verbrennungsvorgangs wird mit einem Luftregler (Abb. 3, Pos. 25) eingestellt.

Die Sekundärluft versorgt das Feuer mit der für die Verbrennung benötigten Sauerstoffmenge und trägt zu einer besseren Verbrennung des Brennstoffs bei. Die Menge der Sekundärluft wird über den Regler (Abbildung 2, Position 3) an der Vorderseite des Kochers eingestellt. Während des Betriebs des Geräts gewährleistet der Sekundärluftregler die optimale Sauerstoffzufuhr. Die Kontrolle des Verbrennungsprozesses ist sowohl qualitativ als auch quantitativ entscheidend. Der Sekundärluftregler darf während des Betriebs nicht geschlossen werden. In vielen Fällen wird er entgegen unserer Anleitung kurz nach der Zündung geschlossen, um den Brennstoffverbrauch zu reduzieren. Dies führt zu einer eingeschränkten Sauerstoffzufuhr und somit zu einer ineffizienten Verbrennung. Die Scheibe setzt sich mit Ruß ab. Zusätzlich entstehen schädliche Emissionen, die zu einer erhöhten Rußbildung im Schornstein führen können.

Wenn der Herd nicht benutzt wird, empfiehlt es sich, die Luftregler zu schließen, damit der Herd länger warm bleibt.

Da die Wärmeleistung Ihres Geräts auch von der Höhe des Schornsteins abhängt, erfolgt die genaue Steuerung der für die Verbrennung notwendigen Luftmenge durch Ausprobieren.

Position der primären und sekundären Luftregler:

Maschinelle Übersetzung – ungeprüft.
Unverändertes Original am Ende.

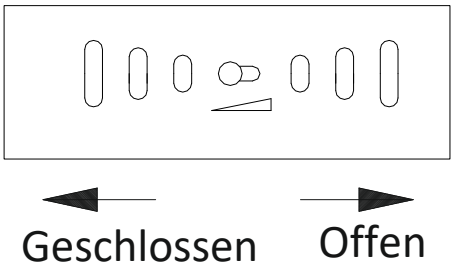


Abbildung 8

Zündklappe (Figur 2, Position 17).

Um das Anzünden eines kalten Kochers zu erleichtern, ist dieser mit einem Zündventil (Abb. 2 , Pos. 17) ausgestattet. Es ist geöffnet, wenn der Griff des Ventilhebels (Pos. 12) fest gegen die Vorderseite gedrückt wird. Dadurch wird eine direkte Verbindung zwischen Brennkammer und Schornstein sichergestellt. Sobald der Ofen gut brennt, muss das Zündventil durch Ziehen des Ventilhebels mit dem Griff (Pos. 12) geschlossen werden. Der Kocher ist für den Betrieb mit geschlossenem Ventil ausgelegt, um eine optimale Leistung zu gewährleisten. Kennzeichnung der Zündventilsteuerung (Abb. 5):

Um eine gute Verbrennungsrate aufrechtzuerhalten, muss regelmäßig Brennstoff nachgefüllt werden.

4.3. Erste Zündung des Geräts.

Beachten Sie bei der ersten Inbetriebnahme des Geräts Folgendes:

- Nehmen Sie alle zusätzlichen Werkzeuge aus dem Aschenbehälter.
- Die Regler für die Primär- und Sekundärluftsteuerung sowie die Klappe müssen geöffnet sein (Abbildung 5 und 8).
- Die erste Zündung muss langsam und ruhig erfolgen, mit einer geringen Menge an Stöcken und Papier (Abbildung 9).
- **Nur beim ersten Zündvorgang muss die Brandschutztür einen Spalt breit geöffnet bleiben, damit die Dichtungsschnur der Brandschutztür nicht am Lack kleben bleibt.**

Abbildung 9

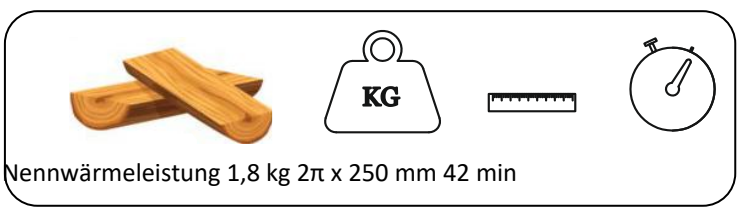
4.4. Zündung im normalen Betrieb.

Ihr Gerät ist für den intermittierenden Betrieb konstruiert und ausgelegt.

Bei jedem Zündvorgang müssen Sie Folgendes tun:

- Die primären und sekundären Luftregler sind geöffnet.
- Beim Anzünden darf der Aschekasten (sofern vorhanden) leicht geöffnet bleiben. Sobald das Feuer stabil brennt, sollte der Aschekasten fest verschlossen werden.
- Geben Sie das Brennmaterial in den Ofen, zünden Sie es an und schließen Sie die Tür. Sobald das Feuer stabil brennt, schließen Sie den Primärluftregler und die Ofenklappe. Die gewünschte Heizleistung wird durch die Regulierung der Verbrennungsluft mithilfe des Luftreglers und der Klappe erreicht, sobald das Feuer gut brennt.
- Wenn eine kontinuierliche Erwärmung erforderlich ist, wird dem Brennraum regelmäßig Brennstoff nachgelegt. Der geeignete Zeitpunkt dafür ist, sobald sich gute Glut gebildet hat.
- **Der Aschenbecher wird nur bei kaltem Gerät entnommen und gereinigt!**

4.5.Brennstoffmenge und Nachladeintervall.



Nennwärmeleistung 1,8 kg 2π x 250 mm 42 min

Abbildung 10 Abbildung 11

- Die maximal zulässige Höhe des verbrauchten Brennstoffs in der Brennkammer beträgt 150 mm. (Abbildung 11).

Maschinelle Übersetzung – ungeprüft.
Unverändertes Original am Ende.

- Wird mehr Brennstoff verwendet als die maximal zulässige Menge, besteht die Gefahr der Überhitzung, unerwarteter Verformungen und eines insgesamt schlechten Erscheinungsbildes des Geräts.

4.6. Anforderungen an die Belüftung.

Ein wichtiger Faktor für die ordnungsgemäße Verbrennung des Ofens ist die Zufuhr zusätzlicher Luftmenge im Raum, die mindestens 4 m³/h pro kW der Gesamtwärmeleistung betragen muss. Befinden sich weitere Holzheizgeräte im selben Raum, ist eine zusätzliche Luftmenge von mindestens 1,6 m³/h pro Stunde und kW der Gesamtwärmeleistung erforderlich.

Ein Ventilator, der die Raumluft absaugt (z. B. ein Trockenmittel, ein Wäschetrockner oder ein Dunstabzug), der gleichzeitig mit dem Gerät läuft, verändert den Rauchzug und beeinträchtigt somit die Verbrennung. In diesem Fall muss für eine optimale Verbrennung zusätzliche Raumluft zugeführt oder ein Holzofen mit externer Luftzufuhr installiert werden.

Ist der natürliche Kaminzug unzureichend, so sollte der Zug durch einen Abluftventilator oder ein zusätzliches Gerät verstärkt werden.

4.7. Heizung während der Übergangszeit.

Für den einwandfreien Betrieb des Ofens ist ein ausreichender Schornsteinzug erforderlich. Dieser hängt sowohl von der Schornsteinhöhe als auch von der Umgebungstemperatur ab. Bei Umgebungstemperaturen über 14 °C können Verbrennungsstörungen aufgrund unzureichenden Zuges auftreten. In diesem Fall muss der Ofen mit weniger Brennstoff befüllt und die Regler geöffnet werden, damit der Brennstoff schneller verbrennt (mit Flamme) und so ein stabiler Schornsteinzug erreicht wird. Außerdem muss der Aschekasten häufiger gereinigt werden.

5. Wichtige Hinweise zu Brandschutzmaßnahmen und Sicherheitsvorschriften.

- Die Tür des Feuerraums sollte auch dann immer fest verschlossen sein, wenn das Gerät nicht in Betrieb ist.
- Das Gerät darf nur auf einem nicht brennbaren Boden aufgestellt werden.
- Das Gerät und die Abgasrohre müssen die in Tabelle 1 (Abb. 1) angegebenen Sicherheitsabstände zu brennbaren Gegenständen und Konstruktionen einhalten. Der obere Teil des Herdes muss mindestens 80 cm von brennbaren Materialien und Konstruktionen entfernt sein.
- Die Verwendung leicht entzündlicher Flüssigkeiten ist nicht gestattet.
- Eine vertikale Verbindung der Rauchrohre mit dem Schornstein durch die Geschossdecke ist nicht zulässig.
- Das Vorhandensein leicht entzündlicher und explosiver Stoffe im beheizten Raum ist nicht gestattet.
- Die Ascheentsorgung und die Reinigung des Geräts sollten nur an sicheren Orten und nach dem Abkühlen des Geräts erfolgen.
- Das Gerät ist für die lokale Beheizung von Räumen mit normaler Brandgefahr bestimmt.
- Es ist verboten, brennbare Materialien und Gegenstände auf dem Gerät, in der Nische oder in unmittelbarer Nähe davon abzustellen.
- **Der Herd ist nicht für den Einbau in Küchenmöbel geeignet.**

Bitte achten Sie während des Betriebs des Geräts darauf, dass Kinder ferngehalten werden. Die Oberfläche des Geräts ist sehr heiß. Verbrennungsgefahr!

Wir empfehlen im Falle eines Kaminbrandes folgende Anweisungen:

- Schließen Sie die Verbrennungsluftregler!
- Rufen Sie die Feuerwehr in Ihrer Region!
- Versuchen Sie nicht, das Feuer selbst mit Wasser zu löschen!
- Entfernen Sie alle leicht entzündlichen Materialien aus dem Schornstein!
- Wenn das Gerät wieder in Betrieb genommen wird, muss der Schornstein von einem sachkundigen Fachmann auf eventuelle Schäden überprüft werden.

Wenn das Gerät über einen längeren Zeitraum über seine begrenzte Heizleistung hinaus überlastet oder mit anderen als den vom Hersteller empfohlenen Brennstoffen betrieben wurde, können wir keine zuverlässige Funktion des Geräts garantieren.

Bitte lassen Sie das Gerät regelmäßig von einem Fachmann auf seine Funktionsfähigkeit überprüfen. Falls erforderlich, Die defekten Teile sind ausschließlich durch vom Hersteller gefertigte und gelieferte Ersatzteile zu ersetzen.

Nehmen Sie keine nicht genehmigten Änderungen an der Konstruktion des Geräts vor!

6. Reinigung.

Die Rauchrohre, der Innenraum des Ofens und der Bereich um den Backofen werden mindestens einmal jährlich von Ruß befreit. Zur einfacheren Reinigung ist unter dem Backofen ein herausnehmbarer Boden angebracht (Abb. 2, Pos. 13). Auf dem Ofen befinden sich eine abnehmbare Platte (Pos. 19) und ein Deckel (Pos. 17). Nach dem Entfernen dieser Teile lässt sich der Bereich um den Backofen leicht reinigen.

Alle Werkzeuge und Reinigungsmittel sind in Heizungs- und Baumärkten weit verbreitet erhältlich.

Die lackierten Oberflächen sollten mit einer trockenen, weichen Bürste oder einem trockenen, weichen Tuch gereinigt werden. Nach Gebrauch sollte der Ofen im noch warmen Zustand gereinigt werden.

Das Glas sollte erst nach dem Abkühlen gereinigt werden. Zur Reinigung verwenden Sie eine Seifenlösung und trocknen Sie es anschließend mit einem weichen Tuch ab. (Abbildung 12)

Verwenden Sie beim Reinigen keine scharfen Gegenstände oder Scheuermittel!

Abbildung 12

7. Mögliche Mängel und deren Ursachen.

Beim Zünden raucht das Gerät (nicht genügend Rauchgasdruck):

- Der Schornstein und die Rauchrohre sind nicht abgedichtet.
- Der Schornstein hat die falsche Größe.
- Eine offene Tür eines anderen Geräts, das an denselben Schornstein angeschlossen ist.

Der Raum kann nicht beheizt werden:

- Es wird eine höhere Wärmeleistung benötigt.
- Schlechter Treibstoff.
- Auf dem unteren Rost befindet sich viel Asche.
- Die Luftzufuhr ist nicht ausreichend.

Das Gerät gibt zu viel Wärme ab:

- Die Luftzufuhr ist zu hoch.
- Der Kaminzug ist sehr stark.
- Die Brennstoffmenge ist zu hoch oder der Brennstoff hat einen sehr hohen Kaloriengehalt.

Der untere Rost weist Beschädigungen auf:

- Das Gerät wird mehrfach überlastet.
- Der verwendete Brennstoff gehört nicht zu den empfohlenen Sorten.
- Die primäre Luftzufuhr ist zu groß.
- Der Kaminzug ist zu stark.

Wenn das Gerät nicht ordnungsgemäß funktioniert:

- Öffnen Sie den Regler für die Primärluftzufuhr. Der Regler für die Sekundärluftzufuhr muss ebenfalls vollständig geöffnet sein.
- Weniger Brennstoff einfüllen.
- Reinigen Sie den Aschenbecher regelmäßig.
- Prüfen Sie den Schornstein auf Verstopfungen.
- Prüfen Sie, ob das Rauchrohr in den Schornstein eingeführt wurde.
- Prüfen Sie, ob die Rauchrohröffnung des Geräts gereinigt wurde und ob sie durch Partikel verstopft ist.
- Wenn das Gerät zusammen mit einem zweiten Gerät im Schornstein angeschlossen ist, überprüfen Sie die ordnungsgemäße Funktion des zweiten Geräts.
- Prüfen Sie, ob der Kaminzug ausreichend ist und den Anforderungen des Ofens entspricht.

Überhitzung des Ofens – das Thermometer hat 300°C erreicht:

- Schließen Sie alle Luftregler und öffnen Sie gegebenenfalls die Ofentür.

Der Ofen erreicht nicht die erforderliche Temperatur:

- Prüfen Sie, ob die Backofentür fest geschlossen ist.
- Prüfen Sie, ob die Klappe geschlossen ist.
- Öffnen Sie die Luftregler.
- Verwenden Sie qualitativ hochwertigen Brennstoff gemäß Punkt 4.1.

Der Hersteller behält sich das Recht vor, Änderungen an der Konstruktion vorzunehmen, solange die technischen Spezifikationen und die Leistungsfähigkeit des Geräts nicht beeinträchtigt werden.

Der Hersteller kann nicht für Änderungen am Herd haftbar gemacht werden, die vom Endbenutzer vorgenommen werden.

Nachdem Sie die Bedienungsanleitung sorgfältig gelesen haben, können Sie Ihren Herd sicher benutzen. Wir wünschen Ihnen viel Freude damit. Momente mit Ihrem neuen Herd.

8. Ausrüstung.

Der Herd ist ausgestattet mit:

- Hitzebeständiger Handschuh - 1 Stück
- Handhabungswerkzeug - 1 Stück.

9. Paket.

Ihr Herd ist in einer Holzkiste verpackt. Zum Auspacken müssen zuerst die Nägel oder Schrauben entfernt werden, mit denen die Kiste auf der Palette befestigt ist. Anschließend die Plastikbänder durchschneiden und die Plastiktüte entfernen.

Abbildung 13

10. Maßnahmen nach dem Ende der Lebensdauer des Heizgeräts.

Am Ende seiner Lebensdauer muss der Holzofen umweltgerecht entsorgt werden. Das Produkt muss demontiert und die Einzelteile den Recyclingbetrieben übergeben werden. Dabei ist auf die getrennte Sammlung der Materialien zu achten.

11. Recycling und Abfallentsorgung.

Geben Sie sämtliches Verpackungsmaterial gemäß den örtlichen Vorschriften und Anforderungen zum Recycling ab. Am Ende des Lebenszyklus von Jedes Produkt und alle seine Komponenten müssen gemäß den gesetzlichen Vorschriften entsorgt werden. Die verwendeten Materialien muss einer lizenzierten Recyclingorganisation übergeben werden, die alle Anforderungen zur Erhaltung der Umgebung.

Ausrangierte Geräte sind getrennt von anderen wiederverwertbaren Abfällen zu sammeln, die Materialien mit schädlichen Auswirkungen enthalten. Gesundheit und Umwelt. Sowohl Metall- als auch Nichtmetallteile werden an lizenzierte Organisationen zur Wiederverwertung von Metall oder anderen Teilen übergeben. Sammlung von nichtmetallischen Abfällen. Diese dürfen keinesfalls als Hausmüll behandelt werden.

<u>Keramikglasrecycling.</u>

Keramikglas kann nicht recycelt werden. Altes, zerbrochenes oder anderweitig unbrauchbares Glas muss als Restmüll entsorgt werden. Keramisches Glas hat einen höheren Schmelzpunkt und kann daher nicht zusammen mit normalem Glas recycelt werden. Es ist ein wichtiges Beitrag zum Umweltschutz, um sicherzustellen, dass Keramikglas nicht im Recycling von normalem Glas landet.

12. Ersatzteile

Schema der verwendeten Ziegel

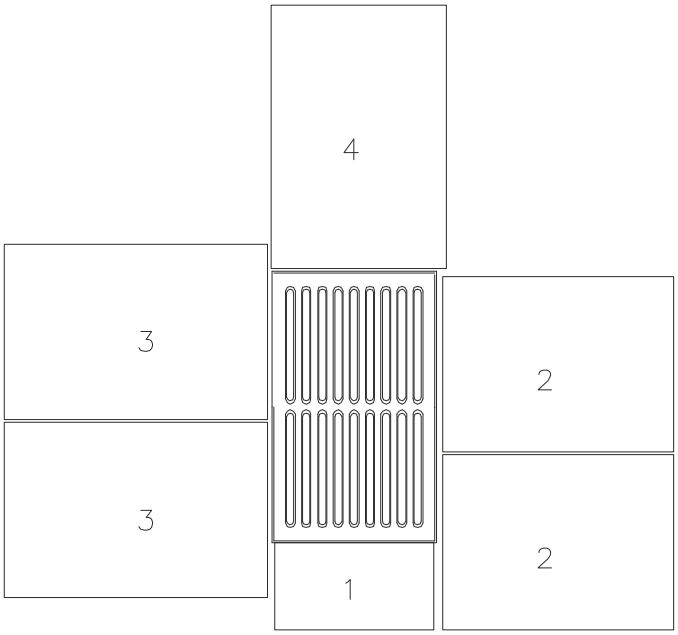


Abbildung 14

N	Bezeichnung	Abmessungen / Anzahl	Material	Menge	
				Viki Lux	Viki
1	Ziegel	30 x 110 x 200	Schamotte	1	1
2	Ziegel	30 x 220 x 260	Schamotte	2	2
3	Ziegel	30 x 220 x 300	Schamotte	3	3
4	Gitter	K16.00.00.16	Gusseisen	1	1
5	Keramikglas	4 x 170 x 220		1	1
6	Ofenglas	542.00.00.32	Gehärtetes Glas	1	1
7	Türdichtung	Seil ϕ12		1	1
8	Glasdichtung	Flachseil 10x2		1	1
9	Backofenrost	450.00.00.02.02		1	1
10	Ofenthermometer			1	1
11	Handhaben	161.00.00.03		2	
12	Handhaben	693.00.00.16			2

Tabelle 3

Der Hersteller kann nicht für Änderungen am Herd haftbar gemacht werden, die vom Endbenutzer vorgenommen werden.

Maschinelle Übersetzung – ungeprüft.
Unverändertes Original am Ende.

GARANTIEKARTE

für Festbrennstoffkocher

VIKI, VIKI LUX, VIKI LUX COLOR

Der Festbrennstoffkocher wird gemäß den Anforderungen der europäischen Norm BDS EN 16510-2-3:2023 hergestellt und geprüft und entspricht der genehmigten technischen Dokumentation.

Der Hersteller garantiert die einwandfreie Funktion des Festbrennstoffherds für 24 Monate ab Kaufdatum im Geschäft, ausgenommen Verschleißteile, sofern alle Anforderungen für sachgemäße Lagerung, Transport, Installation und Verwendung eingehalten werden. Zur Geltendmachung eines Garantieanspruchs müssen Sie den Kaufbeleg, die Rechnung und die Original-Garantiekarte vorlegen. Sollten diese Dokumente fehlen, benötigen Sie eine Bestätigung eines Vertreters des Handelsverbands oder des Unternehmens.

Werden die oben genannten Dokumente nicht vorgelegt, erlischt die Garantie und die Reparaturkosten für den Herd trägt der Käufer.

Der Hersteller übernimmt alle Gewährleistungen, außer wenn eine oder mehrere der folgenden Situationen eintreten:

- Es wurden Reparaturen oder Reparaturversuche vom Eigentümer oder von nicht autorisierten Personen durchgeführt.
- Die in der Bedienungsanleitung aufgeführten Installations- und Gebrauchsanforderungen werden nicht eingehalten.
- Transportschäden.
- Der Anspruch wird nicht anerkannt, wenn Mängel, fehlende Teile oder Ähnliches vorliegen, wenn der Ofen aus diesem Grund neu bewertet wird.

Wenn der autorisierte Fachmann feststellt, dass es sich um einen Produktionsfehler handelt, wird die Reparatur kostenlos durchgeführt oder, falls erforderlich, der Herd ausgetauscht oder der Kaufpreis erstattet. Die Reparatur des reklamierten Herdes und die Rücksendung an den Käufer sollten innerhalb von 5 Tagen nach Annahme des Herdes im Servicebereich erfolgen, sofern eine Servicebasis vorhanden ist, oder innerhalb von 12 Tagen, falls keine Servicebasis vorhanden ist.

WARNUNG! Die Garantie ist nur gültig, wenn die Garantiekarte korrekt ausgefüllt, abgestempelt und unterschrieben ist.

Maschinelle Übersetzung – ungeprüft.
Unverändertes Original am Ende.

EMPFANGSPROTOKOLL

Produktionsdatum …….. 202…Jahr. Werksnr. …….. Qualitätskontrolle …….. (Stempel)

Der Ofen/Kamin wird in gutem Betriebszustand verkauft.

(Name des Käufers)

Adresse …….. Ort ……..

Handelsunternehmen (gekauft von) …….. Stadt ……..

Rechnungsnr. …….. Datum ……..

(Verkaufsdatum)

KÄUFER: ……. VERKÄUFER: …….

(Unterschrift) (Unterschrift und Stempel)

REGISTRIEREN

von Reparaturen während der Garantiezeit

Service	Annahmeda-tum im Service	Bestell-Nr.	Art der Reparatur	Datum	Inspektion durchgeführt von

INSTRUCTION MANUAL

for installation and operation of solid fuel cookers

VIKI, VIKI LUX, VIKI LUX COLOR

VICTORIA OY

STATE OF THE ART

CONTENTS

1. Introduction. 3
2. Technical specifications and description. 3
    2.1. Technical specifications. 3
    2.2. Description. 4
3. Cooker assembling. 6
4. Appliance operation. 7
    4.1. Fuels. 7
    4.2. Control devices. 7
    4.3. Initial ignition of the appliance. 8
    4.4. Ignition during regular exploitation. 8
    4.5. Fuel quantity and reloading interval. 8
    4.6. Ventilation requirements. 9
    4.7. Heating during transitional period. 9
5. Important directions for fire precautions and safety regulations. 9
6. Cleaning. 9
7. Possible defects and their causes. 10
8. Equipment. 10
9. .Package. 11
10. Actions after the end of the life cycle of the heating appliance. 11
11. Recycling and waste disposal. 11
12. Spare parts 12
WARRANTY CARD 13

1. Introduction.

Congratulations for your excellent choice! We wish you many pleasant moments with your new appliance! The solid fuel cooker is intended for cooking and heating. It is not suitable for - built in kitchen furniture. The solid fuel cooker is made and tested in accordance with the requirements of the European standard EN 16510-2-3:2023 and it responds to the approved technical documentation. For convenience we will use the name **"cooker"** from now on.

You will have the opportunity to use your appliance for the purpose for which it was made for a long period of time and with the least possible service. That is why we have a request for you, which is only for your benefit:

Do not leave this instruction manual unread. The assembly and the exploitation of a wood-burning stove or a fireplace is connected with different legal obligations, which are explained in this instruction manual. According to the laws and regulations for safety, when using an appliance of such class, the end user is obliged, with the help of this instruction, to inform themselves for the assembling and the right operation of the appliance.

The correct installation, careful exploitation and care for the appliance is necessity for perfect functioning and longevity.

By keeping the instruction in good condition, you will always be able to inform yourself about the right maintenance of the cooker before using.

2. Technical specifications and description.

2.1. Technical specifications.

The technical specifications of the cooker are given in Table 1

QR code for access to product information at the producers free for visit web page.

- Declaration of performance
- Declaration of conformity
- Energy efficiency label
- Product fiche
- Instruction manual

Viki Lux

Viki

The solid fuel cooker is produced and tested in accordance with EU standard EN 16510-2-3:2023

Technical data sheet

for solid fuel cooker Viki Lux, Viki, Viki Lux color in accordance with table 22 (BDS EN 16510-1:2023)

Parameters at 13% O2	Unit	Explanation	Value when fuel is wood
P_{SHnom}	kW	The nominal space heat output or a range of outputs (dependent on fuel types)	9.1
η_{nom}	%	The appliance efficiency at nominal heat output	≥ 75
η_s	%	The appliance seasonal space heating efficiency at nominal heat output	≥ 65
EEI	-	The energy efficiency index	112
CO_{nom}	mg/m³	CO emission at 13 % oxygen content at nominal heat output	≤ 1500
NOx_{nom}	mg/m³	NOx emission at 13 % oxygen content at nominal heat output	≤ 200
OGC_{nom}	mg/m³	Hydrocarbon emission at 13 % oxygen content at nominal heat output	≤ 120
PM_{nom}	mg/m³	Particulate matter emission at 13 % oxygen content at nominal heat output.	≤ 40
p_{nom}	Pa	Minimum flue draught at nominal heat output	12
T_{snom}	°C	The flue gas outlet temperature at nominal heat output	177
T_{class}	-	Chimney designation according to the appropriate chimney standard	T400G
$\Phi_{f,g\ nom}$	g/s	Chimney designation according to the appropriate chimney standard	9.3
CON или INT	-	Whether the appliance is capable of continuous operation (CON) Whether the appliance is capable of intermittent operation (INT)	INT
d_{out}	mm	The diameter of the flue gas outlet	150
L, H, W	cm	The overall dimensions of the appliance (length, height, width)	93 / 87 / 62
l, h, w	cm	Oven dimensions (length, height, width)	41 / 22/ 49
m_{chim}	kg	The maximum load of a chimney the appliance may carry	20
d_R	mm	The minimum distances from the rear to combustible material	400
d_S	mm	The minimum distances from the sides to combustible material	500
d_C	mm	The minimum distances from the top to combustible material in the ceiling	900
d_P	mm	The minimum distances from the front to combustible material	800
d_F	mm	The minimum distances from the front to combustible material in bottom front radiation area	500
d_L	mm	The minimum distances from the front to combustible material in side front radiation area	800
d_B	mm	The minimum distances below the bottom (not regarding feet) to combustible material	0
d_{non}	mm	The minimum distances to non-combustible walls	150
	-	**Read and follow the user manual!**	

Parameters	Unit	Explanation	Viki Lux	Viki	Viki Lux Color
m	kg	Mass of the appliance	128	122	142

Table 1

Required safety distances during installation and operation of the wood burning stove for preventing fire hazard:

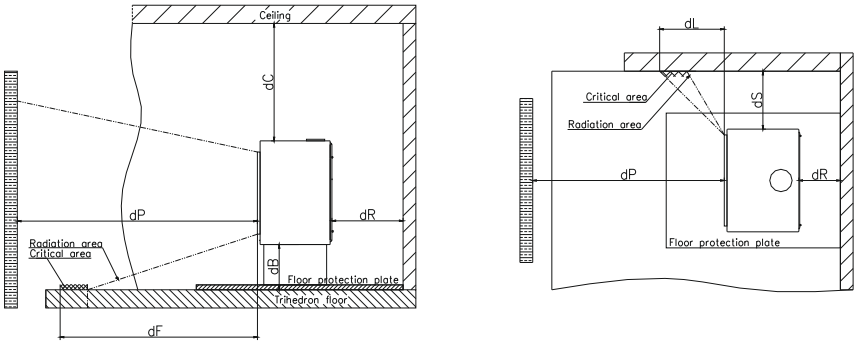


Figure 1

2.2. Description.

Main parts of the solid fuel cooker are:

VIKI

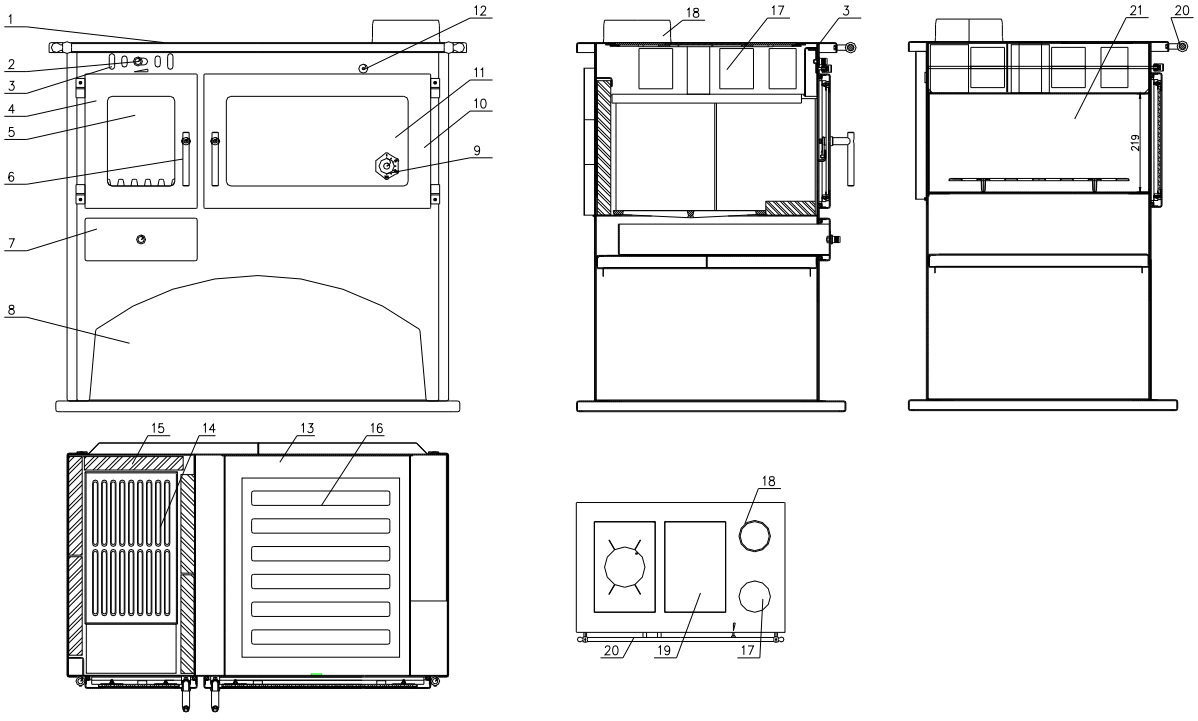


Figure 2

1.Body; 2.Small handle (for regulator); 3.Secondary air regulator; 4.Fire door set; 5Ceramic glass; 6.Handle; 7.Ashtray; 8.Decorative niche; 9.Thermometer; 10.Oven door set; 11.Oven glass; 10.Flap; 12.Flap handle; 13.Movable bottom panel; 14.Grate; 15.Schamotte bricks (fig. 14); 16.Cooking grate; 17.Service opening; 18.Flue socket; 19.Top plate; 20.Towel rail;

Viki Lux

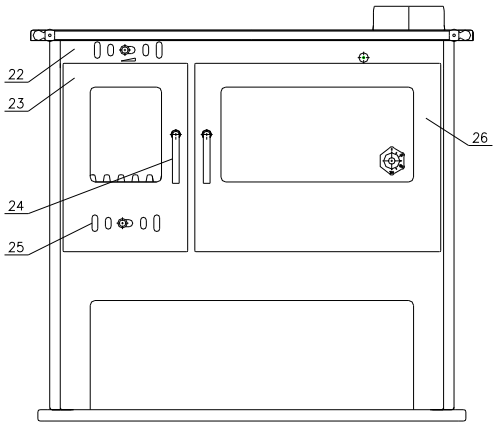


Figure 3 (rest parts in figure 2)

Viki Lux Color

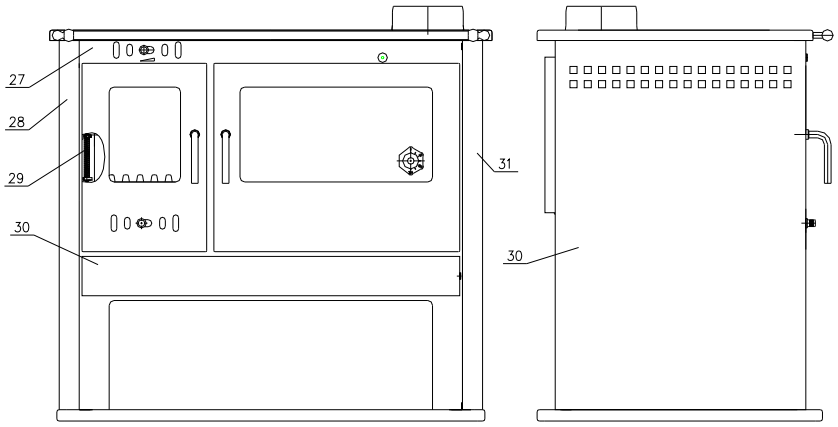


Figure 4 (rest parts in figure 2 and 3)

22.Body (Viki Lux); 23.Fire door; 24.Handle; 25.Primary air regulator; 26.Oven door; 27.Body Viki Lux(color); 28.Left side panel; 29.Spring; 30.Front panel; 31.Right side panel.

In addition to the main parts the cooker also have:

Glass

The installed glass is ceramic, and it stands up to 850°C so it can not be damaged by the temperature, which is achieved when the appliance is operating. It could be damaged by a mechanical influence when installing or transporting the appliance, or by putting big wooden logs into the firebox.

The glass belongs to the spare parts which are quickly worn out and that is why it is not included in the warranty conditions.

Polluting the firebox glass with soot

The special construction of the appliance reduces the pollution of soot on the glass during usage. The soot is accumulated only when there is bad burning, which may be caused by the following reasons: the static pressure and the dimension of the chimney do not comply with the needed parameters for the cooker, the air flow necessary for the combustion is stopped too early, or the right fuel is not used.

We cannot influence those factors and that is the reason why we cannot guarantee that the glass will not be polluted with soot.

Refractory plates (Figure.14)

The combustion chamber is supplied with refractory plates. These plates keep the heat and give it back into the combustion chamber to increase the burning temperature. The higher is the burning temperature, the higher is the efficiency of the burning process. As a result of too high temperatures or mechanical influences the refractory plates might be damaged. Extremely high temperatures may be achieved when there is high flue draught of the chimney and the primary and secondary air controls are open, and this leads to uncontrollable burning. Under mechanical influence, it is considered throwing a wood log into the firebox or using bigger wood logs.

The refractory plates can be easily replaced. If there is only a crack then it is not necessary to change them. It is necessary only when the metal parts between them or under them are visible.

The refractory plates are quickly worn-out parts and that is why they are not included in the warranty.

Seal

The sealing of the appliance is made of special glass fiber and does not content asbestos. This material is worn out during usage, and the seal must be periodically replaced. Parts are available at the dealers.

Sealings are quickly worn-out parts and that is why they are not included in the warranty.

Bottom grate

The lower part of the firebox is equipped with a cast-iron grate. Nails in the wooden material, small wooden parts, residue, etc. could block the openings in the grate. You are advised to clean regularly the grate to keep its functionality.
The grate could be damaged when using inappropriate fuel or reaching high temperatures due to incorrect service.

Bottom grate is quickly worn-out part and that is why it is not included in the warranty.

Paint

The appliance is coated with high temperature resistant paint. This paint is resistant to high temperatures, but it is not resistant to rust. When dust eventually accumulates then clean with a brush or dry towel, but not with wet towel or water.

When the appliance is set to work for the first time, it is necessary to leave the paint to be heated for a few hours. The heating process hardens the paint and then it reaches its ultimate stability. During that period do not put anything on the appliance and do not touch the outer surface, so that it can remain unaffected. The smell, which is produced, is caused by the final baking process of the paint and disappears after a few hours. That is why the room should be well ventilated.

Because of overheating or incorrect servicing, color changes into white/grey can appear. If stain of rust appears or a part of the surface is damaged, it can be repaired with spray paint. You may order a spray in the appropriate color to your dealer.

Paint is quickly worn-out and that is why it is not included in the warranty.

Handles and knobs

The handles and knobs of the appliance are made of steel. This is an advantage because they cannot be worn out. The handles and knobs are heated to the same degree as the front part of the appliance, that is why they must be serviced using a heat-resistant glove.

Oven

The internal temperature depends from the intensity of the burning and from the amount of used fuel. By regulating the primary air and the position of the flap the user can determinate the intensity of the heating and regulate the temperature if necessary.

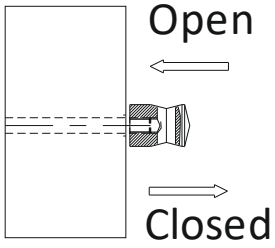


Figure 5

If you wish to heat up the oven, it is necessary to have good fire in the combustion chamber and the flap should be closed (fig. 5). On the oven door is installed temperature guage (fig. 2, pos. 9), which helps to observe the right temperature.

If you wish to bake any dishes or pastry product it is recommended to use the supplied oven grate (fig. 2, pos.16).

Warning! When the oven is used for cooking, add more fuel so the volume of the flue gasses can be increased and the heating of the oven as better!

If the oven is not used for cooking, it is recommended to leave the oven door open, so you can achieve better heating of the room.

3. Cooker assembling.

It is necessary to obey the following conditions to ensure safe and correct work of the cooker:

- The cooker should be installed in rooms with sufficient airflow, which is required for the combustion.
- The chimney should be high enough, compared with the roof and nearby buildings (fig. 6). The flue draught should be higher than 10 Pa, and for stoves with integral water boiler up to 15 Pa. If the chimney is very high (the draught exceeding 35 Pa) then it is necessary to install a supplementary valve to reduce the draught.
- The chimney should be very well insulated and suitable for temperatures of the flue gasses of minimum 400 ^{0}C, with inside diameter of at least ø 150 mm or with a cross-section area of at least 200 cm^2. Chimney fire-safety class - T400G.

The cooker should not be connected to a chimney when there is already a connected solid fuel boiler (fig.7), or does not have spring for self-closing fire door (fig. 4, pos. 29). Presence of a spring for self-closing fire door is indicated on the packing label.

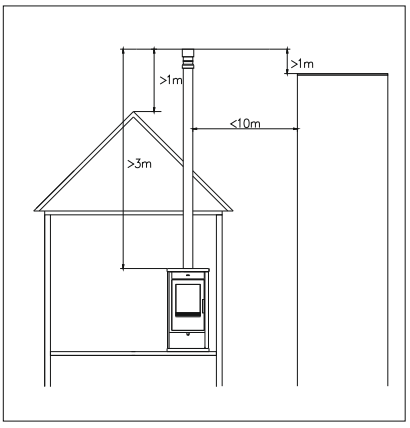


Figure 6

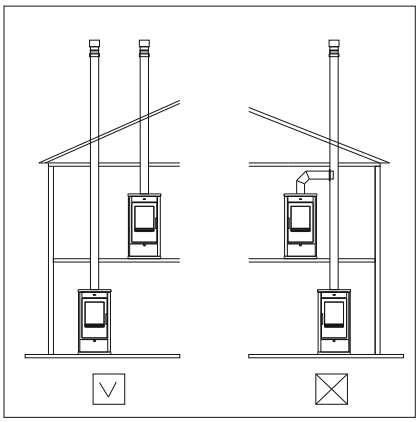


Figure 7

- The floor, where the wood-burning stove is placed, should be flat and horizontal, made of non-combustible materials (mosaic, marble, terracotta, etc.). If the floor is not heat resistant (carpets, linoleums or others of the same kind) a stable, non-combustible platform should be used, made of steel, glass or stone plates.
  The cooker should be installed only to non-combustible walls In the presence of combustible materials and structures, the safety distances specified in (table 1, fig. 1) must be ensured:
- Minimum distance from the flue pipes 50 cm.
- Top part and top plates of the cooker minimum 80 cm.
- After the installation of the wood-burning stove, it must be connected to the chimney through flue pipes (150 mm. diameter). The connections between the flue pipes and the socket should be tight. The flue pipe should not enter into the chimney.

4. Appliance operation.

4.1. Fuels.

The most appropriate fuels are dry cleaved wood logs (Type I in according with table B.2 EN16510-1) with humidity level of 12% to 25%. The wood logs, stored in the open under sheds, reach a humidity level of 10%-15% after 2 years, when they are most suitable for combustion. We recommend burning wood, which has dried as much as possible. The maximum heat output is reached when burning wood logs dried for at least 2 years of period.
Calorific value of the wood in accordance with the humidity level:

Dry time	Humidity level	Calorific value (LHV)
Fresh cut wood	60 %	1,7 kWh/kg
3 months	45 %	2,5 kWh/kg
6 months	35 %	3,1 kWh/kg
2 months	25 %	3,7 kWh/kg
18 months	20 %	4,0 kWh/kg
24 months	15 %	4,3 kWh/kg

Table.2

The newly cut wood has little calorific value, high humidity and burns poorly, they emit more flue gases and additionally contaminate the environment. This leads to reducing the longevity of the appliance and the chimney as well. The increased condensate and tar content in the flue gases leads to blocking up the flue pipes and the chimney. Also increases the contamination of the glass. When using fresh cut wood, the heat output of the appliance falls to 50%, and the fuel consumption grows twice.
The type and the recommended quantity of fuel for the appliance is described in the technical data sheet.
It is not recommended to use the following fuels in the appliance: wet or tarred wood, shavings, fine coal, paper and cardboard (except for the ignition), polymeric materials.

Do not use liquid fuels.
Do not use the appliance as a furnace for burning waste materials.
If the appliance is used for the burning of not allowed fuels then the warranty is no longer valid.

4.2. Control devices.

Before the first ignition of the appliance, pay attention to the function of all control devices.

The primary air is required for the quick start of the fire. The primary air passes through the ash pan, the bottom grate and goes into the firebox. Adjusting the quantity of the primary air supply durring the burning process is made with air regulator (fig. 3, pos. 25).

Secondary air provides to the fire the required quantity of oxygen for combustion and assists for the better combustion of the fuel. The quantity of the secondary air is adjusted through the regulator (Figure 2, position 3), placed at the front part of the cooker. While the appliance is working, the secondary air regulator ensures control over the combustion process both qualitatively and quantitatively. The secondary air regulator should not be closed when the appliance is working. In many cases the secondary air regulator has been closed shortly after the ignition, despite our directions, to reduce the fuel consumption. This leads to limitation of the flow of oxygen and as a result to not efficient burning process and then the glass is covered with soot. In addition, there are harmful emissions which may cause higher amount of soot particles in the chimney.

When the cooker is not used, it is recommended the air regulators to be closed, so the cooker can remain warm for longer period.

As the heat output of your appliance depends also on the height of the chimney, the precise control of the necessary air for the combustion is done by trial.

Position of the primary and secondary air regulators:

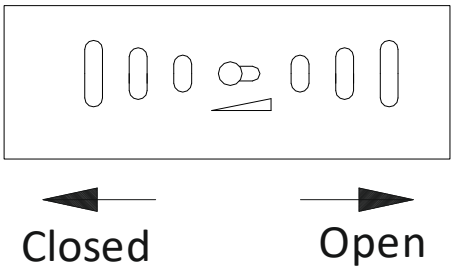


Figure 8

Flap for ignition (figure 2, position 17).

To facilitate the ignition of a cold cooker, the cookers are equipped with an ignition valve (fig. 2 , pos. 17). It is open when the handle of the valve lever (pos. 12) is pressed tightly against the front. This ensures a direct connection between the combustion chamber and the chimney. Once the stove is well lit, the ignition valve must be closed by pulling the valve lever using the handle (pos. 12). The cooker is designed to be operated with the valve closed, thus ensuring optimum power. Ignition valve control marking (fig. 5):

To keep good burning rate, periodically fuel have to be added.

4.3. Initial ignition of the appliance.

At the first ignition of the appliance, pay attention to the following:

- Take all the supplementary tools out of the ash pan.
- The regulators for primary and secondary air control and the flap must be opened (figure 5 and 8).
- The first ignition must be slow and still, with little quantity of sticks and paper (figure 9).
- **Only durring the first ignition, it is necessary to leave the fire door slightly open, to prevent sticking of the sealing rope of the fire door onto the paint.**

Figure 9

4.4. Ignition during regular exploitation.

Your appliance is constructed and designed for intermittent burning.

At each ignition, you must do the following:

- The primary and secondary air regulators are opened.
- It is allowed during ignition to leave the ash pan (where available) slightly open. After the fire is stable, the ash pan should be firmly closed.
- Put the basic combustion materials, ignite them and close the door. After the fire is stable, the primary air regulator and the oven flap should be closed. After the fire burns well, the preferred heat output is achieved by regulating the combustion air with the air regulator and the flap.
- When continuous heating is required, more fuel is periodically added in the combustion chamber. Appropriate time to add more fuel is when good embers is formed.
- **The ashtray is removed and cleaned only when the appliance is cold!**

4.5. Fuel quantity and reloading interval.

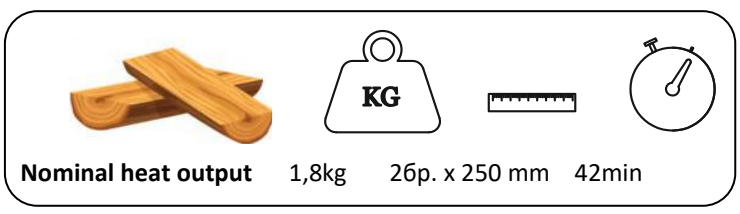


Figure 10

Figure 11

- Maximum allowed height of the used fuel in the combustion chamber is 150 mm. (figure 11).

- When more fuel than the maximum allowed is used, there is a danger of overheating, unexpected deformations and overall bad appearance of the appliance.

4.6. Ventilation requirements.

An important factor for the proper combustion of the appliance is the supply of additional quantity of air in the room, which must be minimum 4 m³/h per kW from the total heat output. If there are other working wood burning appliances in the same room, then it is necessary an additional minimum of 1.6 m³/h air at each hour and at each kW from the total heat output.

A fan for suction of the air from the room (desiccators, tumble driers, extraction fans, etc.) working at the same time with the appliance leads to change in the flue draught and consequently to bad burning conditions for the appliance. In this case, for the correct burning it is necessary to let additional air into the room or to install wood urnig stove with external air supply.

If the natural flue draught is insufficient, then the draught should be increased by an exhaust ventilator or an additional device.

4.7. Heating during transitional period.

For the good functioning of the appliance, it is necessary to have enough flue draught of the chimney. This depends both on its height and on the ambient temperature. At a temperature of the environment exceeding 14°C, disturbances in the combustion caused by insufficient draught might occur. In this case it is necessary to load the appliance with less fuel and the regulators to be left open so that the fuel can be burned faster (with flame) and thus reach a stable flue draught in the chimney. In this case, it is necessary to clean the ash pan more often.

5. Important directions for fire precautions and safety regulations.

- The door of the firebox should always be firmly closed even when the appliance is not working.
- The appliance should be installed only on a non-combustible floor.
- The appliance and the flue pipes should be the safety distances specified in (table 1, fig. 1) away from combustible objects or constructions. The top part of the cooker should be at least 80cm away from flammable materials and constructions.
- Using easily inflammable liquids is not allowed.
- Vertical connection of flue pipes with the chimney through floor structures is not allowed.
- The presence of easily inflammable and explosive substances in the heated room is not allowed.
- The ash disposal and the cleaning of the appliance should be done only at safe places and when the appliance has cooled down.
- The appliance is intended for local heating of rooms with normal fire hazard.
- It is prohibited to put combustible materials and objects on the appliance, in the niche or in immediate proximity of it.
- **The cooker is not suitable for built-in kitchen furniture.**

Please pay attention during the operation of the appliance children to be kept away from it. The surface of the appliance is too hot. Incineration danger!

We recommend the following instructions in case of a chimney fire:

- Close the combustion air regulators!
- Call the fire brigade in your region!
- Do not try to extinguish the fire with water by yourself!
- Take away all easily inflammable materials from the chimney!
- When the appliance is set to work again, it is necessary the chimney to be checked by a competent person for eventual damages.

When the appliance has been overloaded over the limited heat output for a longer period or used with fuels other than the recommended by the manufacturer, then we cannot guarantee reliable work of the appliance.

Please do regularly with the help of a specialist a full check of the appliance regarding its functionality. If necessary, replace the defective parts only with the spare parts manufactured and supplied by the manufacturer.

Do not make any non-authorized changes into construction of the appliance!

6. Cleaning.

The flue pipes, the interior of the stove and the space around the oven are cleaned of soot at least once a year. For convenience, a removable bottom is installed under the oven (fig.2, pos.13), on the top of the stove there is a removable plate (pos.19) and a lid (pos.17). After removing the listed details, the space around the oven can be easily cleaned.

All the tools and products for cleaning are widely available in the heating and DIY stores.

The painted surfaces should be cleaned with a dry and soft brush, or with dry and soft towel.

After usage, the oven should be cleaned when it is still warm.

The glass should be cleaned only after cooling down. Cleaning with a soap solution and should be dried afterwards with soft cloth. (Figure 12)

Figure 12

While cleaning do not use sharp objects or abrasive materials!

7. Possible defects and their causes.

At ignition, the appliance is smoking (not enough flue draught pressure):

- The chimney and the flue pipes are not sealed.
- The chimney is with wrong size.
- An open door of another appliance connected to the same chimney.

The room cannot be heated:

- Bigger heat output is needed.
- Bad fuel.
- There is a lot of ash on the bottom grate.
- The air supply is not enough.

The appliance releases too much heat:

- The air supply is too much.
- The flue draught is really high.
- The fuel is too much, or the fuel is very calorific.

There are damages on the bottom grate:

- The appliance is overloaded many times.
- The used fuel is not from the recommended types.
- The primary air supply is too much.
- The chimney flue draft is too high.

When the appliance does not work well:

- Open the regulator for the primary air. The regulator for the secondary air needs to be completely open too.
- Put in less fuel.
- Clean the ashtray regularly.
- Check the chimney for blockage.
- Check if the flue pipe has been inserted inside the chimney.
- Check if the flue socket of the appliance was not cleaned and has particles clogging it.
- If the appliance is connected together with a second appliance in the chimney check the proper operation of the second appliance.
- Check is the draught of the chimney enough and corresponds with the requirements of the stove.

Overheating of the oven – the thermometer has reached 300°C:

- Close all air regulators and if necessary open the oven door.

The oven doesn't reach high enough temperature:

- Check is the oven door firmly closed.
- Check is the flap closed.
- Open the air regulators.
- Use quality fuel as described in point 4.1.

The manufacturer is keeping the right to make changes in the construction without violating the technical specifications and performance quality of the appliance.

The manufacturer cannot be held responsible for any changes on the cooker made by the end user.

After you have carefully read the manual, you are able to safely use your cooker. We wish you many pleasant moments with your new cooker.

8. Equipment.

The cooker is equipped with:

- Heat resistant glove - 1 pc.
- Handling tool -1 pc.

9. Package.

Your cooker is packed in wooden crate. To unpack it, first the nails or screws which hold the crate to the pallet have to be removed. Cut the plastic straps and remove the plastic bag.

Figure 13

10. Actions after the end of the life cycle of the heating appliance.

At the end-of-life cycle of the wood burning stove, the disposal is made in an environmentally friendly way. The product should be disassembled, and the separate parts are handed over the the recycling authorities. Separate collection of materials must be observed.

11. Recycling and waste disposal.

Submit all packaging material for recycling according to the local regulations and requirements. At the end-of-life cycle of each product, all the components are due to be disposed of in conformity with regulatory prescriptions. The used materials must be handed over to licensed organization for recycling, which complies to all requirements for preserving the envorument.

Obsolete equipment shall be collected separately from other recyclable waste containing materials with adverse effects on health and environment. Both metal and non-metal parts are handed over to licensed organizations for recyclable metal or non-metal waste collection. In any case they should not be treated as household waste.

Ceramic glass recycling.

Ceramic glass cannot be recycled. Old glass, broken or otherwise unusable must be discarded as residual waste.

Ceramic glass has a higher melting temperature and therefore not be recycled together with regular glass. It is an important contribution to the environment to ensure that ceramic glass does not end up with the recycling of ordinary glass.

12. Spare parts

Scheme of the used bricks

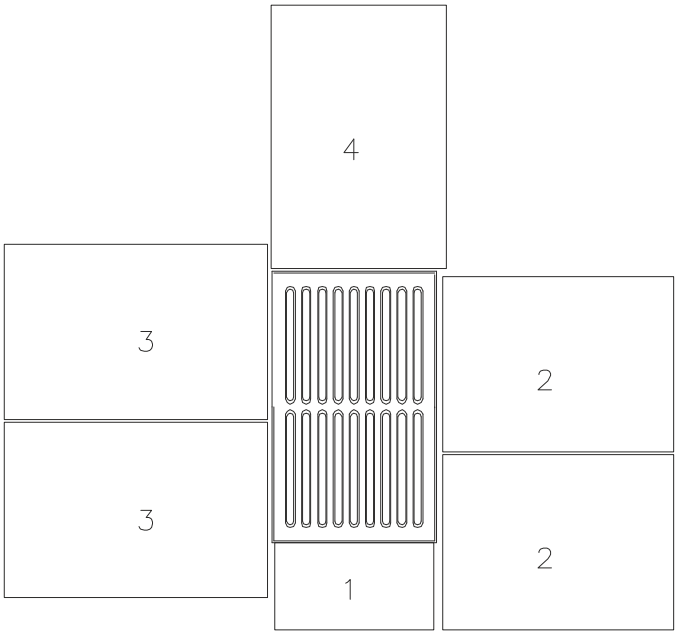


Figure 14

N	Designation	Dimensions / number	Material	Quantity	
				Viki Lux	Viki
1	Brick	30 x 110 x 200	Schamotte	1	1
2	Brick	30 x 220 x 260	Schamotte	2	2
3	Brick	30 x 220 x 300	Schamotte	3	3
4	Grate	K16.00.00.16	Cast iron	1	1
5	Ceramic glass	4 x 170 x 220		1	1
6	Oven glass	542.00.00.32	Tempered glass	1	1
7	Door seal	Rope ϕ12		1	1
8	Glass seal	Flat rope 10x2		1	1
9	Oven grate	450.00.00.02.02		1	1
10	Oven thermometer			1	1
11	Handle	161.00.00.03		2	
12	Handle	693.00.00.16			2

Table.3

The manufacturer cannot be held responsible for any changes on the cooker made by the end user.

WARRANTY CARD

for solid fuel cooker

VIKI, VIKI LUX, VIKI LUX COLOR

The solid fuel cooker is produced and tested in accordance with the requirements of the European standard BDS EN 16510-2-3:2023 and respond to the approved technical documentation.

The producer guarantees the proper working of the solid fuel cooker for 24 months from the day of sale in the store, except for the parts which are consumable, in case all requirements for proper storing, transportation, installation and use are kept. When claiming the stove, you must present receipt and invoice for buying the stove and the original of the warranty card. If they are missing you must have a protocol issued by representative of the trade organization or company.

Failure to present the above-mentioned documents will cause warranty void and the repairs for the stove will be paid by the buyer.

The producer will accept all warranties except when one or more of the following situations occurs:

- There have been repairs or attempts for repairs done by the owner or by not authorized person.
- The requirements shown in the instruction manual for installation and use are not kept
- Damages caused during transport.
- The claim is not accepted when there are defects, missing parts and others if by this reason the stove is with reevaluated price.

If the authorized specialist considers that the reason is production problem, free of charge repair will be performed or if needed replacing of the stove or money refund

The repair of the claimed stove and returning to the buyer should be done in 5 days term from accepting the stove in the service where there is available service base or in 12 days term if there is no service base.

WARNING! The warranty is valid only if the warranty card is correctly filled, stamped and signed.

RECEPTION PROTOCOL

Production date …….. 202…год. Factory № …….. Quality control …….. (stamp)

The stove/fireplace is sold in good operating condition ……..
(name of buyer)

Address …….. Town ……..

Trade company (purchased from) …….. Town ……..

Invoice № …….. Date ……..
(date of sale)

BUYER: ……..
(signature)

SELLER: ……..
(signature and stamp)

REGISTER
of repairs during the warranty period

Service	Accepting date in the service	Order №	Type of the repair	Date	Inspection made by

Victoria-05 Ltd
1B Ivan Momchilov Str.
5100 Gorna Oryahovitsa
Bulgaria
phone: +359 618 60282
e-mail: info@v05.bg
www.v05.bg

02/2026